

ART & WEISE

Quartett for One

Einer hat mal komponiert „Seid umschlungen, Millionen ...“ Das gilt in Corona-Zeiten natürlich nicht mehr. Es muss kleiner gehen, viel kleiner. Zum Beispiel als „Beethoven for One“. Alle 16 Streichquartette des Meisters werden an sieben Tagen nacheinander in einem Gebäude an der Fifth Avenue in New York aufgeführt. Neben vier Musikern ist jeweils nur ein Zuhörer zugelassen – oder ein Paar oder die zusammenlebenden Menschen eines Haushalts. Natürlich ganz demokratisch: Zehn Minuten darf jeder zuhören und muss sich vorher im Internet registrieren. Und? Der Ansturm auf das exklusive Erlebnis ist jedenfalls riesig. art

Neue Juroren für Preis der Buchmesse

LEIPZIG. Mit Anne-Dore Krohn und Andreas Platthaus hat die Jury des Preises der Leipziger Buchmesse zwei neue Mitglieder bekommen, wie gestern mitgeteilt wurde. Krohn ist Literaturredakteurin bei rbb kultur des Rundfunks Berlin Brandenburg, Platthaus ist als Redakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ für Literatur und literarisches Leben verantwortlich.

Weiterhin in der Jury vertreten sind als Vorsitzender Jens Bisky sowie Tobias Lehmkühl, Marc Reichwein, Katrin Schumacher und Katharina Neutsch. Die Jury wird unter den Neuerscheinungen des kommenden Jahres die besten Bücher in den Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung zur Leipziger Buchmesse 2021 küren. Der Preis ist mit 60.000 Euro dotiert.

Noch bis zum 30. November dieses Jahres können sich die ausstellenden Verlage der Leipziger Buchmesse mit maximal zwei Titeln pro Preis-Kategorie für den Preis der Leipziger Buchmesse 2021 bewerben. Am 13. April 2021 erscheint die Liste der 15 Nominierten. Die Auszeichnung wird am 28. Mai 2021 in der Kongresshalle am Zoo Leipzig übergeben. Im kommenden Jahr öffnet die Leipziger Buchmesse coronabedingt vom 27. bis 30. Mai ihre Tore in Leipzig.

Kunst gucken in 360 Grad



PRODUKTION EINES MUSEUMSRUNDGANGS: Für die digitale Nacht wird auch in 360 Grad aufgenommen.

Fotos: Dröse

Junge-Sprengel-Freunde bereiten für Freitag digitale Nacht vor

VON HENNING QUEREN

HANNOVER. Wie in diesen Zeiten die Kunst, das Erleben von Kunst überleben kann: Die Jungen Freunde des Sprengel Museums haben darauf eine vitale Antwort gefunden – und feiern am Freitag (20. November) die digitale Nacht in der Reihe „Sprengel Readymades“.

Die Auftaktveranstaltung „How to Survive“ ist dann gleichzeitig auch die Eröffnung der aktuellen Ausstellung in der großen Halle des Museums – die dann je nach Corona-Lage eventuell ab

Dezember live zu sehen sein wird.

Wir bis dahin nicht warten mag, verdankt den Jungen Sprengel-Freunden einen digitalen Besuch unter dem Titel „360 Grad“; hier kann man sich durch die Räumlichkeiten des Museums klicken – die aufwendigen Aufnahmen dazu sind zurzeit in der Produktion.

Für die digitale Nacht (von 20 bis gegen 1 Uhr) haben sich die Macher einiges einfallen lassen. Vom Sofa oder Küchentisch aus, mit kühlen Getränken oder ohne, geht es nah ran an die Kunst – mit

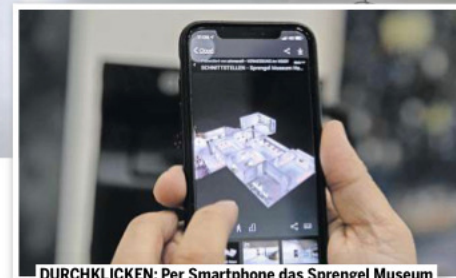
Workshops, Impulsvorträgen, Diskussionen, Ausstellungsführungen und Atelierbesuchen.

Den Ursprung hat die digitale Nacht im Erfolgsformat „Sprengel tanzt“, das in seiner analogen Form schon fast die Kapazitätsgrenzen gesprengt hat und nun ins Digitale übersetzt werden soll. „Wir wollen eben unsere Programmen nicht allzu kunsthistorisch gestalten“, so Franziska Sprengel von den Jungen Freunden (170 Mitglieder), „das ist alles bewusst niedrigschwellig gehalten auch für Menschen,

die nicht jede Woche ins Museum gehen.“ Jeder solle einfach mal ausprobieren. Und nach der digitalen Nacht soll dieses Format beibehalten werden.

Das könnte sich lohnen, wenn man sich das erste Programm anschaut. Zum Beispiel mit einem Talk mit dem blinden Stargaleristen Johann König und einem „Political Yoga“ vom indischen Künstler Sajjan Mani zum Mitmachen.

Überhaupt ist die Einbindung der digitalen Nachtschwärmer zentral. Wenn es um den Ankauf (die Jungen



DURCHKLICKEN: Per Smartphone das Sprengel Museum besuchen und aktuelle Ausstellungen sehen – wie aktuell „How to Survive“.

Freunde haben einen eigenen Etat) eines Kunstwerks für das Sprengel Museum geht. Fünf Bilder werden präsentiert – in einem Blitzvoting durch die Zuschauer werden drei ausgewählt, die dann ausgiebig diskutiert werden. Und dann hat das Publikum die Wahl, entscheidet endgültig darüber, welches Werk den Weg in die Sammlung des Museums findet.

Der Abend startet mit einem Atelierbesuch bei Tou-

lu Hassani. In einem weiteren Talk geht es dann auch um notwendige Überlebensstrategien von Künstlern – und das nicht nur in Corona-Zeiten.

Gesteuert wird der Abend von einem kleinen Studio aus, das im Sprengel Museum eingerichtet werden soll. Unterstützt wird die Junge Nacht vom Fonds für Digitales der Region, dem Kunstmagazin Monopol und der Sparkasse Hannover.

sprengel-readymades.de